

Lie
fut

Ran an den Schraubstock – und wenn es nur probeweise ist

Am 23. April ist Girls' Day / Plätze für den Mädchenzukunftstag gesucht

KREIS RE. (Mö) Mädels, ran an den Schraubstock! Am 23. April findet zum neunten Mal der „Girls' Day“ statt. Mädchen dürfen in klassische Männerberufe schnuppern. 550 Plätze in Betrieben der Region hat der Arbeitskreis „Girls' Day“ schon auf der Liste.

Dass es Not tut, Schülerinnen frühzeitig mit der Vielfalt der Ausbildungsberufe vertraut zu machen, belegen Zahlen. Noch immer wählt rund die Hälfte aller Mädchen ihren künftigen Broterwerb aus

einem der zehn klassischen Frauenberufe aus. Verkäuferin, Frisörin oder die Bürokauffrau stehen ganz oben auf der Wunschliste. Aber was ist eigentlich mit der Anlagenmechanikerin Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik? In diesem Berufszweig sind Frauen mit einem Anteil von 0,2 Prozent mehr als unterrepräsentiert. Maja Wolt vom Kinder- und Jugendbüro Waltrop ist darum froh, dass in ihrer Stadt schon seit einigen Jahren ein Betrieb am Girls' Day seine Pforten für ein Schnupperpraktikum öffnet.

Auch Bestatterinnen sind in der Minderheit. Bei den Umweltingenieurinnen hatte die Kreisverwaltung 2008 sogar Schwierigkeiten, Teilnehmerinnen für den Girls' Day zu finden. Vielleicht weil es sich noch nicht überall herumgesprochen hat, dass am Mädchenzukunftstag auch Studienberufe vorgestellt werden.

Ein existenzsicherndes Einkommen und Karrierechancen sollten Mädchen bei der Berufswahl mit im Blick haben, unterstreicht Nicole Grossart, Beauftragte für Chancengleichheit in der Arbeitsagentur Recklinghausen. In klassischen Frauendomänen sind Verdienstmöglichkeiten aber häufig begrenzt.

Und wenn der Traumjob gewählt aber keine passende Stelle in Sicht ist? Oft müssen Inhaber gerade von kleineren Betrieben erst überzeugt werden, dass Mädchen im Arbeitsalltag ihren Mann stehen. Der Girls' Day soll auch für Arbeitgeber eine Chance sein, es einfach mal mit Mäd-



Ran an den Schraubstock am Girls' Day.

chen an Werkbank und/oder PC zu probieren, meint Marcus Kowalczyk, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit.

Im Bildungszentrum des Handels gibt es neben Plätzen in Handwerksberufen für Mädchen am Girls' Day einige Angebote für Jungen: bei den Frisören und im hauswirtschaftlichen Bereich zum Beispiel. Angesprochen sind hier Schülerinnen und Schüler von Förderschulen. „Diese Jugendlichen haben oft das Ge-

fühl, in der achten Klasse ist das Leben für sie schon gelaufen, weil sie auf dem Ausbildungsmarkt sowieso keine Chance haben“, erklärt Sozialpädagogin Sandra Liedtke. „Wir versuchen, ihnen zu zeigen, welche Möglichkeiten es für sie gibt.“

Mädchen sollte die eigene Ausbildung etwas wert sein, betonen die Veranstalter. Nicole Grossart: „Wir wollen ihnen Mut machen, ihre Potenziale zu nutzen.“

✓ Informationen zum Girls' Day

Der Girls' Day findet bundesweit am 23. April statt.

◆ Betriebe und öffentliche Einrichtungen im Kreis Recklinghausen haben bereits rund 550 Plätze zur Verfügung gestellt, darunter Kreis- und Stadtverwaltungen, das Bildungszentrum des Handels, Deutsche Telekom und Bundeswehr.

◆ Arbeitgeber können zusätzliche Plätze bis zum 23. April melden. Angebote nehmen Marion Schöllhorn und Nicole Grossart, Agentur für Arbeit, ☎ 023 61 / 40 13 48, entgegen.

@ Informationen zum Girls' Day und die komplette Liste der Angebote unter www.medienhaus-bauer.de/links.php (dann eine Zeitung auswählen)